

# Mittelstands-Union Bayern fordert

## Leistung muss sich wieder lohnen

### 7 Forderungen, um den Mittelstand in seiner Vielfalt zu erhalten

1 Die aktuellen Krisen und die ideologische Politik der Bundesregierung stellen den  
2 bayerischen Mittelstand, die tragende Säule unserer Wirtschaft und des  
3 Arbeitsmarktes, vor enorme Herausforderungen. Wir brauchen entschlossenes  
4 Handeln, um unsere mittelständischen Strukturen sowie den Wohlstand zu erhalten,  
5 und die richtigen Reformen, um den Mittelstand zukunftssicher machen.

6 **1. Steuerzahler und Leistungsträger stärken!** Der Staat beansprucht einen immer  
7 größeren Anteil an der gesamtgesellschaftlichen Wertschöpfung. Das verringert  
8 die notwendigen Spielräume für Investitionen, Konsum und Wachstum.

9 Wir brauchen deshalb:

- 10 • eine umfassende Unternehmens- und Einkommensteuerreform mit einer
- 11 Senkung der Gesamtsteuerlast für Unternehmen und eine Begrenzung auf
- 12 maximal 25 Prozent für im Unternehmen einbehaltene Gewinne,
- 13 • eine Anpassung der Steuerkurve für alle Einkommensgruppen,
- 14 • die gesetzliche Abschaffung der kalten Progression (Tarif auf Rädern),
- 15 • die sofortige komplette Abschaffung des Solidaritätszuschlags,
- 16 • eine Reform der Sozialsysteme, die eine Finanzierbarkeit der Sozialleistungen
- 17 auch in Krisenzeiten sicherstellt,
- 18 • die Regionalisierung und Absenkung der Erbschaftsteuer mit einer Anpassung
- 19 der Freibeträge,
- 20 • keine Steuererhöhungen.

21 **2. Verlässliche Energiepreise für die Zukunft!** Die kurzfristig explodierenden  
22 Energiepreise und die langfristigen Fragestellungen des Klimawandels bedeuten  
23 eine existentielle Herausforderung für den Mittelstand und die Industrie in  
24 unserem Land. Es ist Zeit für eine verlässliche Energiepolitik, die beide  
25 Herausforderungen anpackt und miteinander verbindet.

26 Wir fordern deshalb:

- 27 • eine grundlegende Reform des Merit-Order-Systems,
- 28 • eine Absenkung der Energiesteuern auf die europäischen Mindestsätze und
- 29 • eine deutliche Ausweitung des Energieangebots durch Nutzung aller
- 30 verfügbaren Energiequellen und Maßnahmen insbesondere die Kernenergie,
- 31 um einen Energie-Lockdown zu verhindern und Netzstabilität zu garantieren.

32 **3. Flexibilität schaffen!** Der Bedarf an Flexibilität der Betriebe und auch der  
33 Mitarbeiter wird immer größer. Dem müssen wir Rechnung tragen.

34 Wir fordern deshalb:

- 35 • moderne, praxisgerechte und flexible Arbeitszeitregeln durch die Einführung
  - 36 einer gesetzlichen Wochenarbeitszeit,
  - 37 • keine einseitige Förderung von Home-Office.
- 38

- 39 **4. Arbeits- und Fachkräfte gewinnen!** Der durch die demographische Entwicklung  
40 verursachte Nachwuchsmangel gefährdet den Bestand vieler Betriebe.  
41 Wir fordern deshalb:
- 42 • eine Analyse der Möglichkeiten und Potentiale zur Gewinnung von Fach- und  
43 Arbeitskräften,
  - 44 • ein gezieltes Zuwanderungskonzept in den Arbeitsmarkt, das für  
45 leistungsbereite Arbeitskräfte in allen Branchen attraktiv ist, statt  
46 unkontrollierter Zuwanderung in die Sozialsysteme,
  - 47 • eine Stärkung unseres dualen Ausbildungssystems und der beruflichen  
48 Bildung als Garanten für die Fachkräftesicherung,
  - 49 • erschwinglichen Wohnraum für Mitarbeiter. Hier müssen auch neue Wege  
50 beschritten im Steuer- und Planungsrecht beschritten werden, bspw. durch die  
51 Überbauung von Parkplätzen und Gewerbeimmobilien, mutige  
52 Nachverdichtung und kreative Steuerlösungen.
- 53 **5. Dem Regulierungswahn Einhalt gebieten!** Das gesellschaftliche und  
54 wirtschaftliche Leben kann nicht zu 100 % geregelt werden. Freiheitliches  
55 Vertrauen in unseren Mittelstand, Technologieoffenheit und Spielraum sind der  
56 Schlüssel zum Atmen.
- 57 Wir fordern deshalb:
- 58 • ein wirksames Belastungsmoratorium, um Bürokratie abzubauen um die  
59 Vielfalt unserer Klein- und Kleinstbetriebsstrukturen zu erhalten,
  - 60 • eine pragmatischere und auf die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmer  
61 abgestimmte Herangehensweise bei der Digitalisierung der öffentlichen  
62 Verwaltung, um Unternehmen von Dokumentations-, Kontroll- und  
63 Informationspflichten zu entlasten.
- 64 **6. Leistungsfähige Infrastruktur für eine starke Wirtschaft!** Wir müssen unsere  
65 Spitzenstellung weiter ausbauen und wettbewerbsfähig erhalten.
- 66 Wir fordern deshalb:
- 67 • eine Beschleunigung des Ausbaus von High-Speed-Internet und 4G / 5G-  
68 Mobilfunk, unter Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten.
  - 69 • den Ausbau, die Modernisierung und Digitalisierung von Schienenwegen und  
70 Fernstraßen zur Leistungssteigerung der individuellen Mobilität,
  - 71 • den Ausbau und die Förderung dezentraler Energiesysteme.
- 72 **7. Lust auf Unternehmertum schaffen!** Wir müssen die Bedeutung des  
73 Unternehmertums mehr herausstellen, junge Menschen für die Selbständigkeit  
74 begeistern und Gründern mit Zukunftsideen beim Start in Selbständigkeit  
75 unterstützen.
- 76 Wir fordern deshalb:
- 77 • den Ausbau von Plattformen für Unternehmensübergaben und -  
78 veräußerungen, um Betriebsübernahmen zu erleichtern,
  - 79 • dass Übergangsregelungen bei Start-ups auch bei Betriebsübernahmen  
80 gelten,
  - 81 • die Zugangsbedingungen zu öffentlichen Aufträgen zu erleichtern,
  - 82 • in den Schulen frühzeitig das Interesse an einer „Karriere als Unternehmer“ zu  
83 fördern etwa durch Unternehmensgründung als Schulprojekt oder ein  
84 verpflichtendes Betriebspraktikum.